

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 51 (1972)  
**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Aufruf 1. Mai 1972

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Aufruf 1. Mai 1972**

Die Welt ist heute beherrscht von einer zwiefachen Ungleichheit, nämlich einerseits zwischen den sozialen Schichten in den wirtschaftlich entwickelten Staaten und andererseits zwischen den armen und reichen Ländern. In den Industrienationen verfügen die begünstigsten Schichten über dutzende Male mehr Einkommen als die am meisten zurückgesetzten Schichten.

Der Einsatz der Sozialdemokraten besteht darin, diese Ungerechtigkeit zu bekämpfen, um eine Gesellschaft zu verwirklichen, in der der grosse Reichtum der einen nicht mehr den Entbehrungen der anderen gegenübersteht.

Noch erschreckender aber sind die Ungleichheiten zwischen den armen und den reichen Ländern. Weder Geld noch Versprechungen reichen aus, um diese Ungleichheiten aus der Welt zu schaffen. Es gilt, neue Arten internationaler Beziehungen zu entwickeln.

Was ist hier die Aufgabe der Sozialdemokraten? Auch da haben sie gegen diese heillose Ungerechtigkeit zu kämpfen, um eine Welt einzurichten, in der die wohlhabende westliche Hemisphäre nicht länger auf Kosten der Dritten Welt lebt und dort äusserstes Elend hervorruft.

Es ist kein Friede möglich, weder in unserem Land noch auf der Welt, solange diese beiden grundlegenden Ungleichheiten nicht überwunden sind.

Die Erfüllung beider Aufgaben ist für die Schweizer Sozialdemokraten untrennbar miteinander verbunden. Der Kampf der Arbeitnehmer in allen Ländern für mehr Gerechtigkeit und Gleichheit ergänzt sich auf der ganzen Welt.



Die Geschäftsleitung der SP Schweiz